

Resonanz überwältigend

Lüdenscheider spenden 2000 Euro für herzkrankes dreijähriges Mädchen

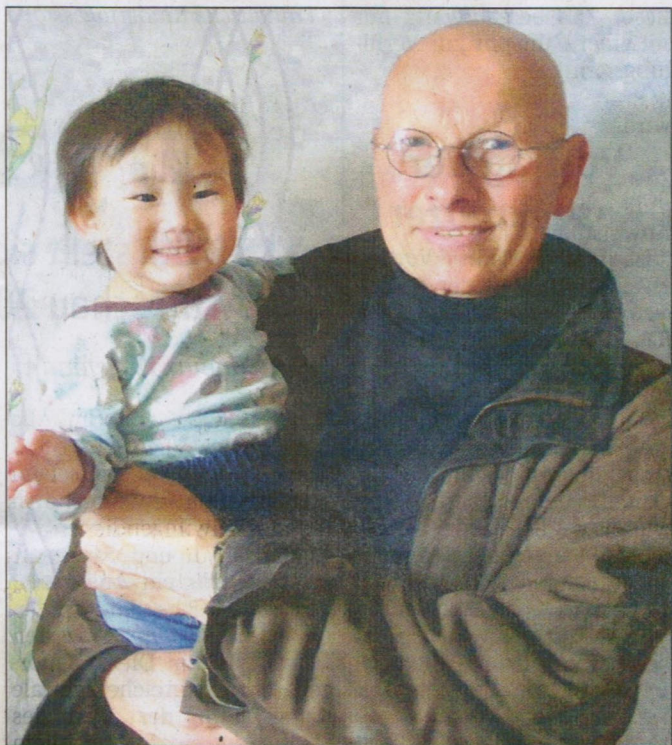
LÜDENSCHIED ■ Die Resonanz auf den Spendenaufruf für die kleine, herzkrankte Otgonschargal in der Mongolei war groß. Innerhalb weniger Tage waren die für eine Herzoperation benötigten 2000 Euro zusammengekommen (die LN berichteten).

„Wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Lüdenscheider und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern“, berichtete der Leiter der Kinderhilfe Mongolei, Horst Beste. Viele Kleinstbeträge seien eingegangen, ein Großteil der Spenden erhielt die Kinderhilfe bereits am gleichen oder am Folgetag für das kleine Waisenkind, erklärte der Lüdenscheider.

Bei dem nasskalten Schneematschwetter, das zurzeit in der Mongolei herrsche, habe sich die Dreijährige jedoch erkältet. Die Operation müsse deshalb auf Mitte Juni verschoben werden. Bei der Un-

tersuchung in einer Herzklinik in Ulaanbaatar hatten Ärzte ein Loch in der Herzwand des Mädchens entdeckt und die Operation dringend angeraten. „Sie muss dringend operiert werden, damit sie nicht stirbt“, so Beste. Ihr kleiner Körper sei geschwächt, es gelange zu wenig Sauerstoff in die Blutbahnen, und eine Operation sei unumgänglich. „Nach einer Operation, in der das Loch in der Herzwand verschlossen wird, könnte sie sich ganz normal entwickeln“.

Außerdem möchte Horst Beste in den nächsten drei Monaten Kinderkleidung, Spielzeug, Körperlotion für Kinder, Decken und Bettbezüge sowie Bilderbücher und Bücher fürs erste Lesealter in einem Container in die Mongolei schicken. Wer Sachen abgeben möchte, kann sich bei Horst Beste unter der Rufnummer 0 23 51/ 4 33 20 65 melden.



Horst Beste mit der herzkranken Otgonschargal, für deren dringend erforderliche Operation Lüdenscheider rund 2000 Euro gespendet haben. ■ Foto: maya